

# Ortsverwaltung Vimbuch



OR 23.09.24/10-ö

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Ortschaftsratssitzung am Montag, 23. September 2024 im  
Sitzungssaal des örtlichen Rathauses, Bühl-Vimbuch, Vimbucher Str. 17

Sitzungsdauer: 19.00 – 20.00 Uhr

-----

### Anwesend sind:

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 1. Ortsvorsteher:  | Manuel Royal   |
| 2. Ortschaftsräte: | Diane Brommer-Fissl<br>Sabrina Burkart<br>Sven Burkart<br>Judith Feuerer<br>Felix Flum<br>Patric Kohler<br>Volker Leppert<br>Frank Lienhart ab 19.35 Uhr (TOP 6)<br>Prof. Dr. Johannes Moosheimer<br>Thomas Schlien<br>Stefanie Stedry |
| 3. Stadträte:      | Thomas Jäger   |
| 4. Verwaltung:     | Annette Arnheiter, Protokollführerin   |
| 5. Entschuldigt:   | Uwe Burkart  |
| 6. Presse:         | Dr. Karl-Heinz Fischer   |
| 7. Zuhörer:        | keine  |

---

### Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Wahl des Ortsvorstehers
3. Festlegung der Anzahl der Stellvertreter des Ortsvorstehers
4. Wahl der Stellvertreter des Ortsvorstehers

5. **Hauptsatzung der Stadt Bühl;  
Anhörung des Ortschaftsrats zur 18. Änderungssatzung**
6. **Verschiedenes, Berichte und Anfragen**

Es wird beraten und beschlossen:

#### **TOP 1**

##### **Bürgerfragestunde**

Entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

#### **TOP 2**

##### **Wahl des Ortsvorstehers**

Ortsvorsteher Royal erklärt sich für befähigt und verlässt den Sitzungstisch.  
Ortschaftsratsrat Thomas Schlien, ältestes Ortschaftsratsmitglied, übernimmt den Vorsitz.

Nachdem § 71 Abs. 1 Satz 4 GemO bestimmt, dass die Amtszeit des Ortsvorstehers mit der der Ortschaftsräte endet, ging die Amtszeit des amtierenden Ortsvorstehers ebenfalls am 9. Juni 2024 zu Ende.

Gemäß § 18 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Bühl wird in der Ortschaft Vimbuch ein Gemeindebeamter vom Gemeinderat im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat für die Dauer der Amtszeit des Ortschaftsrats zum Ortsvorsteher ohne Stimmrecht im Ortschaftsrat bestellt.

Der Ortsvorsteher ist gem. § 37 Abs. 7 GemO zu wählen.  
Wahlen werden geheim mit Stimmzettel vorgenommen. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht.

Der Oberbürgermeister schlägt vor, den bisherigen Amtsinhaber Herrn Manuel Royal wieder zum Ortsvorsteher zu bestellen.

Die Ortschaftsräte sprechen sich für eine geheime Wahl aus.

##### **Beschluss:**

Der Ortschaftsratsrat wählt als Vorschlag an den Gemeinderat, Herrn Manuel Royal als hauptamtlichen Ortsvorsteher des Stadtteils Vimbuch.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 ungültige Stimme

#### **TOP 3**

##### **Festlegung der Anzahl der Stellvertreter des Ortsvorstehers**

Ortsvorsteher Royal übernimmt wieder den Vorsitz.

Gem. § 71 Abs. 1 S. 1 GemO hat der Ortschaftsratsrat eine oder mehrere Personen aus seiner Mitte dem Gemeinderat als Stellvertreter des Ortsvorstehers vorzuschlagen.

In der vergangenen Wahlperiode wurden drei Vertreter gewählt.  
Dies hat sich aus Sicht der Verwaltung bewährt. Insbesondere die Anzahl der repräsentativen Termine hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen.  
Es wird daher vorgeschlagen, auch für diese Periode die Anzahl der Stellvertreter auf drei festzulegen.

Ortschaftsrat Moosheimer bemerkt, dass es sinnvoll sei, aus jeder Gruppierung einen Vertreter zu wählen.

Die Ortschaftsräte Kohler und Stedry schließen sich dieser Meinung an. Sie bestätigen die hohe Anzahl der repräsentativen Termine, die somit besser verteilt werden können.

### **Beschluss:**

Die Anzahl der Stellvertreter des Ortsvorstehers wird auf drei festgelegt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (10 Ja-Stimmen)

### **TOP 4**

#### **Wahl der Stellvertreter des Ortsvorstehers**

Gem. § 71 Abs. 1 S. 1 GemO hat der Ortschaftsrat dem Gemeinderat die Stellvertreter des Ortsvorstehers vorzuschlagen.

Die Beschlussfassung erfolgt durch die Wahl entsprechend § 37 Abs. 7 GemO.

Die Stellvertreter in der zuvor festgelegten Anzahl sind nacheinander zu wählen, womit auch die Reihenfolge der Vertretungsberechtigung festgelegt wird.

Wahlen werden geheim mit Stimmzettel vorgenommen. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat.

Der Ortschaftsrat spricht sich für jeweils geheime Wahlen aus.

Ortschaftsrat Schlien schlägt für den 1. Stellvertreter aus den Reihen der CDU Volker Leppert vor.

Ortschaftsrat Moosheimer schlägt für den 2. Stellvertreter aus den Reihen der FW Uwe Burkart vor.

Ortschaftsrat Burkart muss in Abwesenheit gewählt werden, er hat sich vor der Sitzung bereit erklärt, sich zur Wahl zu stellen und auch die Wahl anzunehmen. Dies liegt der Ortsverwaltung schriftlich vor.

Ortschaftsrätin Brommer-Fissl schlägt für den 3. Stellvertreter aus den Reihen der SPD Stefanie Stedry vor.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden nach jeweils weiteren Vorschlägen erfolgen keinen Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

Der Ortschaftsrat wählt als Vorschlag an den Gemeinderat folgende Ortschaftsräte als Stellvertreter des Ortsvorstehers:

1. Stellvertreter: Volker Leppert  
Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Stimme Felix Flum

2. Stellvertreter: Uwe Burkart  
Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Stimme Felix Flum

3. Stellvertreter: Stefanie Stedry  
Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Stimme Patric Kohler

## **TOP 5**

### **Hauptsatzung der Stadt Bühl;**

#### **Anhörung des Ortschaftsrates zur 18. Änderungssatzung**

Es ist vorgesehen, die Hauptsatzung der Stadt Bühl zu ändern.

Es sollen dabei auch die Zuständigkeiten für Auftragsvergaben geändert werden.

Dies bedeutet, dass der Ortschaftsratsrat Vergaben zwischen 120.000 und 240.000 Euro beschließen kann. Bisher waren es 60.000 – 150.000 Euro.

Der Ortschaftsratsrat ist zu diesem Vorschlag zu hören.

Ortschaftsratsrat Moosheimer begrüßt die Erhöhung der Wertgrenzen für den Ortschaftsratsrat. Er sieht darin die Möglichkeit, dass der Ortschaftsratsrat mehr Einsicht in Auftragsvergaben hat. Allerdings waren diese Vergaben in den letzten Jahren überschaubar.

Ortschaftsratsrätin Stedry findet die Erhöhung einen guten Ansatz. Sie bemerkt aber auch, dass in den vergangenen Jahren keine Auftragsvergaben im Ortschaftsratsrat beschlossen wurden.

Ortschaftsratsrat Leppert erwartet, dass in dieser Periode Aufträge in dieser Größenspanne anfallen werden.

Ortschaftsratsrat Kohler schließt sich seinen Vorrednern an und befürwortet die vorgesehene Änderung.

#### **Beschluss:**

Der Ortschaftsratsrat stimmt einer Änderung von § 16 Abs. 4 Nr. 1 der Hauptsatzung zu:

Dem Ortschaftsratsrat werden folgende Aufgaben nach Maßgabe von Richtlinien oder Zielvorgaben der Gesamtstadt zur selbständigen Entscheidung übertragen, soweit diese Aufgaben allein die Ortschaft betreffen, im Haushaltsplan ggf. die hierfür erforderlichen Mittel ausgewiesen sind und im Einzelfall nicht erhebliche gesamtstädtische Belange berührt werden:

1. Vollzug des Haushaltsplans im Rahmen der ihm zugewiesenen Haushaltsmittel, einschl. der Vergabe von Arbeiten und Lieferungen, sofern die Ausgabe im Einzelfall mehr als **120.000 Euro** bis zu **240.000 Euro** beträgt;

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (10 Ja-Stimmen)

## **TOP 6**

### **Verschiedenes, Berichte und Anfragen**

Der Vorsitzende gibt bekannt:

Erteilt wurde ein Bauvorbescheid zur Bauvoranfrage auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Fritz-Hönig-Straße.

Die Baugenehmigung für die Umnutzung des bisherigen Verbrauchermarktes in ein Fachmarktzentrum wurde erteilt.

### Anfragen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Flum fragt an ob, es möglich wäre, auf dem bisherigen Parkplatz des Verbrauchermarktes wieder einen Teil für Pendler zu öffnen.

Der Vorsitzende stellt klar, dass es sich hier um Fläche in Privatbesitz handelt. Er berichtet, dass mit dem Eigentümer Gespräche in der Sache geführt wurden, da bereits zahlreiche Anfragen eingegangen sind. Der Eigentümer möchte keine Teilfläche für Pendler öffnen.

Ortschaftsrätin Feuerer bemängelt den schlechten Pflegezustand des Soldatenfriedhofs. Der Vorsitzende gibt dies an den Bauhof weiter.

Ortschaftsrat Moosheimer bemerkt, dass die Schrift auf den Grabplatten des Soldatenfriedhofs erneuert werden sollte.

Ortschaftsrätin Burkart fragt nach der Kostenübernahme der Dambedei beim St.-Martin-Umzug. Im letzten Jahr sei kritisiert worden, dass die zur Verfügung gestellte Anzahl nicht für Geschwisterkinder ausreichte.

Der Vorsitzende führt hierzu aus, dass jedes Kind, das eine Kindertageseinrichtung bzw. die Tullaschule in Vimbuch besucht, einen Dambedei erhält. Die Anzahl der Kinder werden gemeldet, die Verteilung obliegt dann den Einrichtungen. In der Schule ist die Martinsfeier Teil des Unterrichts.

Im Ortschaftsrat entwickelt sich hierzu eine rege Diskussion.

Der Ortschaftsrat würde es befürworten, wenn es einen gemeinsamen Umzug aller Bildungseinrichtungen in Vimbuch geben würde.

Stadtrat Jäger fragt an, warum die Straße zum Kompost-Vogel nur teilweise fertiggestellt ist. Ortschaftsrat Schlien erklärt, dass der fertiggestellte Teil auf der Gemarkung Bühl liege und der andere noch nicht fertiggestellte Teil auf der Gemarkung Baden-Baden. Diese habe die Arbeiten erst ausgeschrieben.

Ortschaftsrat Sven Burkart beklagt den schlechten pflegerischen Zustand des Sandbachdammes. Er bittet darum, dass dieser regelmäßiger gemäht werden soll. Der Vorsitzende erläutert, dass der Sandbachdamm nicht im Eigentum der Stadt Bühl, sondern in der Zuständigkeit des Regierungspräsidiums liege.

Ortschaftsrat Flum führt hierzu aus, dass für das Mähen des Dammes feste Termine vorgegeben seien. So könne erst ab dem 1. Juli gemäht werden. Er erläuterte den Arbeitsumfang des zuständigen Teams und die personelle Situation.

Ortschaftsrat Sven Burkart möchte wissen, wann der Otto-Reith-Weg fertiggestellt wird. Der Vorsitzende führt hierzu aus, dass grundsätzlich Straßen erst fertiggestellt werden sollen, wenn etwa 80 % des Gebietes bebaut ist. Er wird nach der genauen Planung beim Leiter der Tiefbauabteilung nachfragen.

Ortschaftsrat Sven Burkart führt aus, dass ein Klassenzimmer im Obergeschoss der Tullaschule eine undichte Decke habe. Dem Vorsitzenden ist hierüber noch nichts bekannt, er wird sich informieren.

Ortschaftsrat Sven Burkart findet es nicht gerecht, dass in Baden-Baden und Achern der Sperrmüll kostenlos abgeholt werden kann. Er möchte dies für die Vimbacher Bürger auch. Stadtrat Jäger erklärt, dass die Sperrmüllabfuhr in der Hand des jeweiligen Landkreises liege und hier nicht die Stadt Bühl zuständig sei.

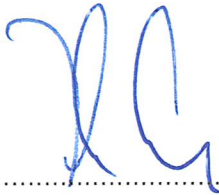
Ortschaftsrat Flum bittet darum, dem Eigentümer der Pferdekoppel zwischen Balzhofen und Vimbuch mitzuteilen, dass er seine Hecken am Weg zurückschneiden soll.

Der Vorsitzende gibt dies zur Prüfung an die zuständige Abteilung weiter.

Der Vorsitzende


  
.....  
Manuel Royal

Die Ortschaftsräte

  
.....  
Thomas Schlien

Die Protokollführerin

  
.....  
Annette Arnheiter

  
.....  
Stefanie Stedry